

**Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP,
BÜRGER FÜR JENA, DIE LINKE.**

Aktuelle Stunde

31. Sitzung des Jenaer Stadtrates am 23.03.2022

zu

**"Krieg in der Ukraine. Aufnahme und solidarische Unterstützung für
geflüchtete Menschen in Jena."**

Begründung:

Mit Entsetzen und großer Sorge verfolgen wir den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die blutigen Kampfhandlungen, die nun schon viel zu lange andauern. Der russische Einmarsch in ein souveränes Land ist ein aggressiver kriegerischer Akt und durch nichts zu begründen. Die Verantwortung dafür trägt Wladimir Putin, der jegliche diplomatische Lösung des Konflikts ausgeschlagen hat.

Nach der Annexion der Krim und acht Jahren Krieg in den Regionen Donezk und Luhansk ist dies ein schwerer Rückschlag für die europäische Friedensordnung und ein klarer Bruch des Völkerrechts. Die Antwort darauf muss klar und unmissverständlich sein: Die demokratischen Staaten stehen in dieser Situation zusammen. Wir werden die Ukraine umfassend unterstützen!

Unsere Gedanken sind vor allem bei der ukrainischen Bevölkerung, die um ihre Sicherheit und um ihr Leben fürchten müssen. Diese Menschen müssen Schutz und Zuflucht auch in Thüringen und in Jena erhalten.

Die Jenaer Stadtverwaltung, Sozialverbände, Parteien, Vereine, Hochschulen und Privatpersonen leisten derzeit volle Unterstützung und Hilfe. Viel wurde bereits erreicht. Menschen organisieren Spenden, begleiten Hilfstransporte und unterstützen dabei, Geflüchteten schnellstmöglich Sicherheit und Unterkunft bieten. Diese Solidarität ist wichtig und bemerkenswert. Unser Dank gilt deshalb allen Bürgerinnen und Bürger Jenas!

Neben dieser akuten Hilfe ist es wichtig, bereits jetzt weiterzudenken. Viele Schutzsuchende werden längerfristig bei uns bleiben. Gemeinsame Aufgabe ist es, alle notwendigen Rahmenbedingungen für ein gutes Ankommen und Bleiben zu schaffen. Dies umfasst Wohnraum, Kindergarten- und Schulplätze, Sprachkurse, Zugang zu Arbeit und soziale und psychologische Unterstützung.

Auf kommunaler Ebene ist es dabei von entscheidender Bedeutung, dass Bund und Land hier auch die entsprechenden Mittel bereitstellen, damit wir diese Aufgaben vor Ort in unserer Stadt organisieren können. Gleichzeitig gilt es auch auf kommunaler Ebene die notwendigen Ressourcen kurzfristig bereitzustellen.

Im Rahmen einer aktuellen Stunde soll die gegenwärtige Situation aus kommunaler Sicht beleuchtet werden. Im Fokus steht dabei die schnelle Versorgung und Unterbringung geflüchteter Menschen in Jena und die hierfür erforderlichen

Rahmenbedingungen. Gewürdigt werden soll, zu welcher Solidarität die Jenaer fähig sind. Das macht Mut.

gez. Guntram Wothly

Guntram Wothly
Vorsitzender CDU-Fraktion im Jenaer
Stadtrat

gez. Katja Glybowskaja

Katja Glybowskaja
Vorsitzende SPD-Fraktion im Jenaer
Stadtrat

gez. Dr. Margret Franz /

gez. Kathleen Lützkendorf

Dr. Margret Franz / Kathleen Lützkendorf
Vorsitzende Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen im Jenaer Stadtrat

gez. Alexis Taeger

Alexis Taeger
Vorsitzender FDP-Fraktion im Jenaer
Stadtrat

gez. Jürgen Häkanson-Hall

Jürgen Häkanson-Hall
Vorsitzender Fraktion BÜRGER FÜR
JENA
im Jenaer Stadtrat

gez. Lena Saniye Güngör

Lena Saniye Güngör
Vorsitzende Fraktion DIE LINKE.
im Jenaer Stadtrat